

GERAHMT.

#02 | 2024

**TITELTHEMA:
FÜNF AUSSER-
GEWÖHNLICHE
AUSSTELLUNGS-
IDEEN**

_INSPIRATION

Verena Brüning –
„Windsbrut“ im
Kunstraum Elsa

***_HANDWERK
UND TECHNIK***

Brandschutz
rettet Leben



„Normal und vernünftig sein,
das kann jeder, vorausge-
setzt, er hat keine Phantasie.“

OSCAR WILDE



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

getreu dem Motto von Oscar Wilde brechen wir in unserer neuesten Ausgabe von GERAHMT mit dem Gewohnten. Wir präsentieren Ihnen fünf außergewöhnliche Ausstellungsideen, die über das Alltägliche hinausgehen und neue Wege der Kunstpräsentation eröffnen.

Stellen Sie sich vor, wie Sammelkarten in edlen Rahmen präsentiert werden oder eine Herbarwand mit gepressten Pflanzen, die die Natur in Ihr Zuhause bringt. Wie wäre es mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen in schwarzen Rahmen, die in einem komplett schwarzen Raum ihre volle Wirkung entfalten? Besonders beeindruckend sind die 408 DISTANCE-Rahmen, die faszinierende Wasseraufnahmen zeigen und damit die Grenzen traditioneller Kunstpräsentation sprengen. Jede dieser Ideen fordert die Vorstellungskraft heraus und schafft unvergessliche visuelle Erlebnisse. Ein weiteres Highlight dieser Ausgabe ist das HALBE *talents*-Programm, das jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne bietet.

Lassen Sie sich inspirieren! Viel Freude beim Lesen!
Mit besten Grüßen,

David Halbe

INHALT

NEUIGKEITEN

4-7

- _ NEU: Mikro-Wabenkarton
- _ NEU: Eiche weiß Holz 16 und 22
- _ Special Mention für Alu 7
- _ Neue XL-Normformate im Shop
- _ HALBE *talents*-Programm

TITELTHEMA

12-19

- _ Fünf außergewöhnliche Ausstellungsideen

HANDWERK & TECHNIK 20-25

- _ Brandschutz rettet Leben

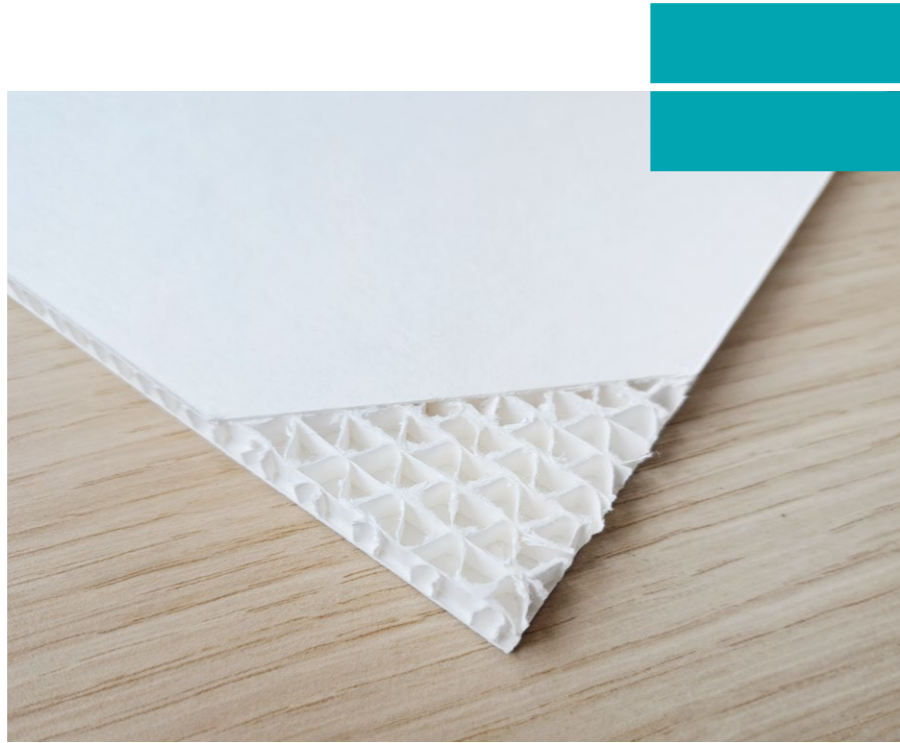
INSPIRATION

8-11

- _ Gian Giovanoli
- _ Verena Brüning im Kunstraum Elsa
- _ Andrea Musa
- _ Katharina Jaeger in der Kunsthochschule Kassel
- _ Kirk Sora auf der Discovery Art Fair in Köln
- _ Sandra Bartocha im Naturkundemuseum



NEUIGKEITEN



01

AUS WELLKARTON WIRD MIKRO-WABENKARTON

Um die Eigenschaften der verschiedenen Rahmentypen von HALBE noch weiter zu optimieren, wird der bewährte 6,6-mm-Wellkarton durch den neu entwickelten 7,0-mm-Mikro-Wabekarton von KLUG-CONSERVATION ersetzt. Der Wabekarton besteht aus alterungsbeständigem Karton mit alkalischem Puffer und bietet eine höhere Festigkeit und bessere Planlage. Auf optische Aufheller wurde bei der Produktion des beidseitig naturweißen Kartons verzichtet. Die Frischfaserzellulose stammt aus kontrolliert nachhaltigem Waldbau und Handel. Der Mikro-Wabekarton erfüllt die Kriterien der Norm DIN EN ISO 9706 und ist PAT-getestet. ■



02

JETZT NEU: EICHE WEISS HOLZ 16 UND 22

Eiche-Fans aufgepasst: Neben unserem Bestseller Eiche Holz 10 sind ab sofort die Leisten Holz 16 und Holz 22 auch in Eiche weiß verfügbar. Eiche weiß ist deckend lackiert, mit leicht sichtbarer Maserung. Der Farbton ist rein und angenehm neutral. Die Leiste passt hervorragend zu vielen Nuancen: nämlich immer dann, wenn der Rahmen weder zu kühl

noch zu warmtonig wirken soll. Des Weiteren ist er die hellere/weißlichere Alternative zu Ahorn weiß. Der Weißton ist hell und klar, deutlich strahlender als das eher warmtonige Ahorn weiß – ideal für Arbeiten auf hochweißem Papier. ■



Im Abo!

JETZT BESTELLEN!

GERAHMT. Als Print oder digital. Jetzt einfach und kostenlos abonnieren: halbe.de/abo



03

**GERMAN DESIGN AWARD:
LOB FÜR ALU 7**

Unter mehreren Tausend Einreichungen für Design- und Projekt-Entwicklungen setzten wir uns mit dem filigranen Bilderrahmenprofil Alu 7 in der Kategorie „Excellent Product Design – Home Textiles and Home Accessories“ durch und wurden für die bemerkenswerte Designleistung mit dem „Special Mention“-Preis ausgezeichnet. Über 1.600 geladene Gäste aus der internationalen Designszene sowie Wirtschaft, Kultur und Presse waren dabei, als David Halbe und Jens Spornhauer den begehrten internationalen Designpreis in Empfang nahmen. ■



04

**NEUE XL-NORMFORMATE
IM SHOP**

Ab sofort sind unsere Magnetrahmen CLASSIC, DISTANCE und CONSERVO in drei weiteren XL-Normformaten in unserem Konfigurator bestellbar: 500 x 1500 mm im Verhältnis 1:3, 1000 x 1500 mm im Verhältnis 2:3 und 1000 x 2000 mm im Verhältnis 1:2. Unsere offline bestellbaren Normformate haben wir ebenfalls um die folgenden drei Größen erweitert: 1500 x 2000 mm im Verhältnis 3:4, 1000 x 3000 mm im Verhältnis 1:3 und 2000 x 3000 mm im Verhältnis 2:3. Besuchen Sie unsere Website oder kontaktieren Sie unseren Kundenservice und profitieren Sie von den günstigeren Normformatpreisen sowie einer schnellen und einfachen Bestellung Ihrer Wunschrahmen. ■

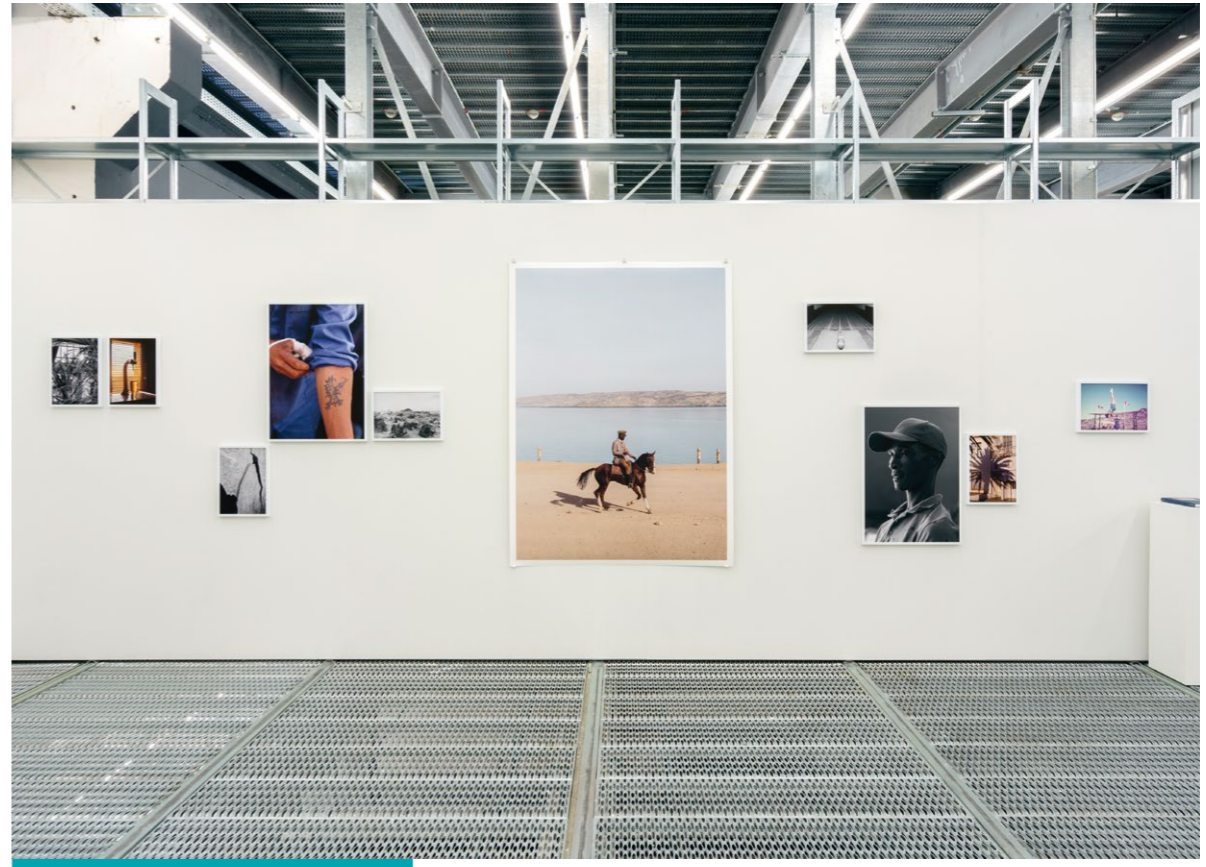
05

**JETZT MITMACHEN:
HALBE TALENTS**

Junge Menschen, die an europäischen Hochschulen, Universitäten und Kunstakademien das Handwerkzeug der bildnerischen Ausdrucksmittel erlernen, wissen, wie wichtig auch die eindrucksvolle Präsentation ihrer Werke ist. Bei Arbeiten auf Papier ist eine stimmige und hochwertige Rahmung wichtig. Uns ist die Förderung von Nachwuchskünstlern ein zentrales Anliegen. Daher unterstützen wir jedes Jahr vier europäische Bildungseinrichtun-

gen mit Bilderrahmen im Gesamtwert von 10.000 Euro. 2024 freuen sich die Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin, die Bauhaus-Universität Weimar, die Fachhochschule Potsdam und die HBKsaar Hochschule der Bildenden Künste Saar in Saarbrücken über Leihrahmen für ihre Studierenden.

Neugierig geworden? Dann jetzt für 2025 um Förderung bewerben: info@halbe.de ■



INSPIRATION



©Gian Giovanoli

01

**GIAN
GIOVANOLI**

Der Künstler Gian Giovanoli wuchs im beschaulichen Dorf Sils Maria auf und entdeckte am Ufer des Silsersees seine Leidenschaft für Fotografie. Mit seiner ersten Kamera fing er die Schönheit des Engadins ein. Nach zunehmenden Nachfragen begann er eine Karriere als Werbefotograf, spezialisiert auf Mode, Sport, Architektur und Stillleben, und arbeitete über zehn Jahre für verschiedene Kunden

und bekannte Unternehmen. Trotz der hohen Nachfrage entschied sich Gian, seiner wahren Leidenschaft nachzugehen: der Landschaftsfotografie. 2017 eröffnete er eine eigene Galerie in Pontresina, die er 2020 nach St. Moritz verlegte. Gians Werk umfasst beeindruckende großformatige Landschaftsfotografien, Fusionsarbeiten der alpinen Kultur und Dokumentarfotografie von nomadischen Hirten fernab des Engadins. ■



02

**VERENA
BRÜNING**

Im April eröffnete im Kunstraum Elsa in Bielefeld die Ausstellung „Windsbraut“ der Fotografin Verena Brüning. Brüning begleitete eine Crew von 47 Frauen auf der Brigg Roald Amundsen und dokumentierte ihre 24-tägige Reise über 3167 Seemeilen von Teneriffa nach Martinique. Ihre wirklich beeindruckenden Fotografien zeigen die harte Arbeit an Bord, besondere Momente und die



ungezähmte Schönheit des Atlantiks. Brünings Bilder laden die Besucher ein, von eigenen Abenteuern zu träumen und die Faszination des Meeres zu erleben. ■

©Verena Brüning



03

**ANDREA
MUSA**

Salty Air (2017-2019) ist eine Gemäldeserie, die an „Spatio-temporal lapse“ (2014-2016) anknüpft und sich mit Zeit und unterbewussten Eindrücken beschäftigt. Beide Serien thematisieren die Natur in Beziehung zum Menschen und versuchen, durch Malerei neue Bewusstseinsbilder zu schaffen. Die Grenzen zwischen Realität und Imagination, innerem und äußerem Raum, sowie Figurativem und Abstraktem verschmelzen dabei. ■

©Andrea Musa



©Katharina Jaeger

04 KATHARINA JAEGER

Katharina Jaegers Fotografien thematisieren die Hoffnungslosigkeit eines Kinderwunsches und die Machtlosigkeit gegenüber Medizin und eigenem Körper. Durch das Fotografieren leerer Medikamentenverpackungen werden Fehlschläge künstlicher Befruchtung verarbeitet. Diese symbolisieren verlorene Hoffnung und innere Leere. Zu sehen war die Ausstellung in der Kunsthochschule Kassel. ■



©Sandra Bartocha

05

KIRK SORA

Auf der Discovery Art Fair in Köln vom 25. bis 28. April 2024 präsentierte die Galerie Klüber Werke von Kirk Sora. Seine farbenfrohen, abstrakten Fotografien nutzen Unschärfe und schwarze Hintergründe, um die Betrachtenden in eine jenseits der Realität liegende Welt zu entführen und sie den Alltag vergessen zu lassen. ■



©Kirk Sora

06

SANDRA BARTOCHA

Das Naturkundemuseum Reutlingen zeigte vom 20. April bis 30. Juni 2024 die Ausstellung „Rhythm of Nature“ der preisgekrönten Fotografin Sandra Bartocha. Ihre beeindruckenden Bilder fangen die Magie des Alltäglichen ein – tanzendes Licht, stille Wolkenzüge und zarte Blütenstrukturen. Bartochas Fotografien zeigen die Essenz des Augenblicks und den ständigen Wandel der Natur in harmonischen Kreisläufen. ■

TITELTHEMA

FÜNF AUSSERGEWÖHNLICHE AUSSTELLUNGSKONZEPTE



@Franziska Schrödinger

CHRISTINA STAHL

Sie ist seit 2019 Museumspädagogin am NAWAREUM und hegt eine große Leidenschaft für Pflanzen. Die Herbarwand ist eines ihrer Herzensprojekte.

01

HERBARWAND IM NAWAREUM

Das NAWAREUM in Straubing ist ein neues Mitmach-Museum, das sich den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz widmet. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2023 zählt die einzigartige Herbarwand zu den besonderen Highlights. Das Arrangement hängt in Rahmen mit unterschiedlichen Größen und Tiefen, um die Vielfalt und Schönheit nachwachsender Rohstoffe hervorzuheben. Über 80 Pflanzen wurden gesammelt, gepresst, zwischenzeitlich konserviert, auf Bögen geklebt, genäht und anschließend gehängt. Aber nicht willkürlich, sondern

bewusst strukturiert angeordnet, sodass eine Sortierung der Pflanzen in Gruppen erkennbar ist. Wer mehr über die Pflanzen und deren Nutzung erfahren möchte, kann auf Bänken vor dem Exponat Platz nehmen. Dort stehen Tablets zur Verfügung, die die Herbarwand mit weiterführenden Informationen bereichern.





J. KONRAD SCHMIDT

J. Konrad Schmidt studierte Fotografie nahe Stuttgart und ist seit 2010 als freischaffender Fotograf in der ganzen Welt unterwegs.



@Per Schorn

02



HÔTEL NOIR

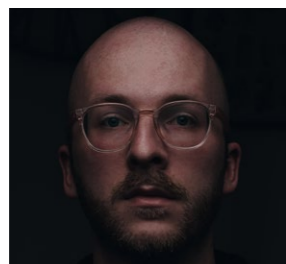
Die erste Ausstellung zum preisgekrönten Buch „HÔTEL NOIR“ von J. Konrad Schmidt fand in den eleganten schwarzen Räumen der CAPITIS Galerie in Hamburg statt. 53 analoge Schwarz-Weiß-Fotografien, in DISTANCE-Rahmen aus Eiche schwarz mit Mirogard-Glas, verstärkten die Intimität, die diesen Bildern innewohnt. Die Bilder entstanden über 14 Jahre hinweg im Rahmen des Buchprojekts „HÔTEL NOIR“. Während dieser Zeit inszenierte Schmidt über 70 Frauen in sinnlichen Posen oder beim Liebesspiel, stets in der Anonymität von

scherenschnittartigem Licht und Luxushotels. Eben diese Orte sind „gesellschaftliche Experimentieranstalten ohne Auftrag“, wo Konventionen des Alltags aufgehoben werden und die Modelle sich in einer sehr besonderen Atmosphäre ganz frei bewegen konnten. Vor wenigen Tagen erschien sein zweites Buch „HÔTEL NOIR II“.





©Konstantin Weber



KONSTANTIN WEBER

Konstantin Weber erforscht als Konzeptkünstler die Verbindung von Technologie und Kunst, inspiriert durch Fotografie und Technik.

03

POTENTIAL.PNG

„potential.png“ verkörpert die Idee eines digitalen Palimpsests, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Bildproduktion koexistieren. Das zentrale Motiv des „Kelchs“, generiert durch StyleGAN2, überprägt die Verhältnisse traditioneller Kunstproduktion und schiebt neue Räume über alte fotografische Praktiken.

Die unkonventionelle Präsentation des Werkes ist integraler Bestandteil seiner Aussage: Das Bild samt Glas liegt nur noch im Grundelement des HALBE Rahmens, während der eigentliche Holzrahmen abgenommen und als eigenständiges Objekt abseits platziert wurde. Diese Dekonstruktion der klassischen Rahmung spiegelt die Überschreibung traditioneller Kunstproduktion durch digitale Prozesse wider. Das Werk zeigt eine Form der digitalen Heilung: Der Umbruch in der Kunstproduktion

wird sichtbar, während gleichzeitig Spuren früherer Bildwelten durchscheinen. Es ist ein Versuch, die fragilen Manifeste der Vergangenheit mit den Möglichkeiten der Zukunft zu verbinden und dabei die Gegenwart neu zu definieren.

Medium: Fuji Crystal DP II

Präsentation: Bild und Glas in HALBE Rahmen, abgenommener Holzrahmen separat platziert

Maße: 120 x 120 cm

Technik: KI-generiertes Bild (StyleGAN2).



DENIS SCROCCA

Denis Scrocca ist ein kreativer Sammler, der aus Leidenschaft hochwertige Sammelkarten-Rahmen entwirft und diese auf Instagram präsentiert.



@Denis Scrocca

04



SAMMELKARTEN

Denis Scrocca wurde durch ein Video inspiriert, in dem Justin Bieber seine Leidenschaft für Sammelkarten zeigte. Besonders ein Rahmen mit der ersten Pokémon-Generation rief bei ihm Kindheits-erinnerungen hervor. Da er selbst eine Sammlung besitzt, die meist in Sammelheften im Schrank liegt, entschloss er sich, seine Karten ebenfalls sichtbar zu präsentieren. Ein ungenutzter Trikotrahmen unter seinem Bett bot sich für dieses Projekt an. Nachdem ein Freund das fertige Werk auf Instagram teilte, entwickelte sich das anfängliche Hobby zu einem kleinen Geschäft.

Denis begann, kleinere und erschwinglichere Rahmen zu gestalten, um Sammlern eine Alternative zu bieten, ihre Karten zu präsentieren. Dabei achtet er darauf, dass die Rahmen eine gute Qualität bieten und optisch ansprechend sind. Die fertigen Rahmen zeigt er auf seiner Instagram-Seite: @framesbyzeus



©Nicolas Floc'h

NICOLAS FLOC'H

Geboren 1970 in Rennes, Frankreich.
Lebt und arbeitet in Paris, Frankreich.

@Gabriel Segovia

05

THE COLOUR OF WATER: WATER COLUMNS FROM THE TAGUS RIVER TO THE ATLANTIC OCEAN

Die Installationen, Fotografien, Filme, Skulpturen und Performances von Nicolas Floc'h hinterfragen eine Ära des Übergangs, in der Strömungen, Verschwinden und Regeneration eine wesentliche Rolle spielen. Seine visuelle und dokumentarische Arbeit über den globalen Wandel konzentriert sich auf die Darstellung unsichtbarer Räume (Unterwasserlandschaften, die Materialisierung von Strömen, die gegenseitige Abhängigkeit von Umgebungen, natürliche und künstliche Zyklen im großen räumlichen und zeitlichen Maßstab usw.).



Seine künstlerischen Expeditionen und Langzeitprojekte, die sich aus Erfahrungen, Meeren, Wasser, wissenschaftlichen Forschungen und Begegnungen speisen, bringen Werke mit offenem Ende hervor, die in der Realität verwurzelt sind und in denen evolutionäre Prozesse einen wichtigen Platz einnehmen. Die Ausstellung fand im MAAT, Lissabon statt.

HANDWERK UND TECHNIK



SICHER IST SICHER – FÜR MAXIMALEN SCHUTZ VON MENSCHEN, GEBÄUDEN UND BILDERN

Wenn im Zusammenhang mit Bilderrahmen von Schutz gesprochen wird, geht es typischerweise um den konservatorischen Schutz des Bildes. Aber gerade in öffentlichen Räumen spielt auch der Schutz der Besucher eine immer bedeutendere Rolle. So müssen Bilderrahmen in öffentlichen Bereichen bestimmten Sicherheitsstandards entsprechen, um Verletzungsgefahren zu minimieren:

- Schutz vor Scherben und Splintern
- Brandschutz/Schwerentflammbarkeit
- Schutz vor dem Herunterfallen

SCHUTZ VOR SCHERBEN UND SPLITTERN

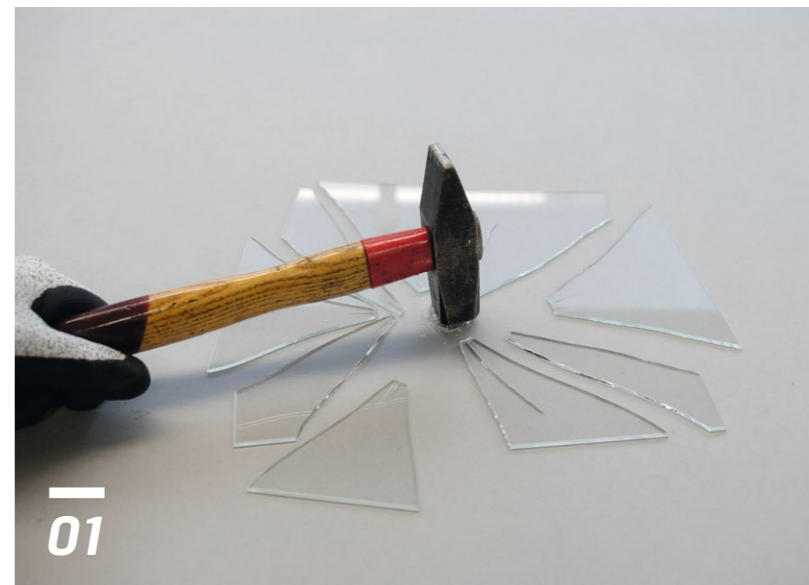
Gilt es in der Welt der Kunst und Museen, das Bild vor Schäden durch eventuelle Glassplitter zu schützen, so wird zum Beispiel in Schule und Kindergarten darauf geachtet, dass sich Kinder nicht verletzen können.

Mineralisches Normalglas
zerbricht in scharfkantige
Scherben (Abb. 01)

Denn Sicherheit bei Glas bedeutet zweierlei: zum einen die Bruchfestigkeit, zum anderen die Vermeidung scharfer Scherben, falls es doch bricht. In unserem Sortiment bieten wir daher eine Auswahl an verschiedenen Glasarten für die verschiedenen Einsatzzwecke an: Einscheibensicherheitsglas (kurz ESG), Normalglas und Acrylglas.

Die Sorten ESG und Acrylglas erfüllen diese Anforderungen, da sie speziell darauf ausgelegt sind, sowohl eine hohe Bruchfestigkeit zu gewährleisten, als auch im Falle eines Bruchs für eine deutlich reduzierte Verletzungsgefahr durch stumpfe oder weniger gefährliche Bruchstücke zu sorgen.

Ein Vergleich mit nicht bruchfesten Gläsern wie Normalglas, Weißglas und Museumsglas zeigt, dass diese herkömmlichen Glastypen zwar in ihrer optischen Qualität überzeugen, jedoch bei einem Bruch eine wesentlich



höhere Gefahr durch scharfe, unkontrollierte Glassplitter darstellen, was insbesondere in sicherheitsrelevanten Bereichen wie Schulen, Kindergärten, Fluchtwegen und öffentlichen Einrichtungen zu erheblichen Risiken führen kann.

BRANDSCHUTZ RETTET LEBEN

Wenn Sie Bilder in öffentlichen Räumen präsentieren möchten, gibt es häufig Bestimmungen rund um den vorbeugenden Brandschutz zu beachten. In der Regel ist die Schwerentflammbarkeit B1 nach DIN 4102-1 gefordert. Denn speziell der vorbeugende Brandschutz hat in den vergangenen Jahren signifikant an Bedeutung gewonnen und ist neben der allgemeinen Sicherheit von Einrichtungsgegenständen ein bedeutsames Thema.

Der Brandschutz hat einen langen historischen Hintergrund. Erste Überlegungen entstanden, als man noch viel mit Holz und Stroh baute und mit Feuer heizte.

ESG ist thermisch vorgespannt und besonders bruchfest. Wenn es doch bricht, zerfällt die Scheibe in kleinste Teile ohne scharfe Kanten – so wird eine Verletzungsgefahr massiv reduziert. (Abb. 02)

Wenn ein Haus Feuer fing, hatte das meist zur Folge, dass ganze Straßenzüge brannten. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich aus den Erfahrungen heraus erste Vorschriften, um der Brandgefahr vorzubeugen. Fluchtwege, Rettungspläne und Löscheinrichtungen entstanden.

Geregelt wird dies heute durch die Landesbauordnung. Von rechtlicher Seite gibt es aktuell keine einheitlichen Vorgaben zur Brandschutzklasse für Wanddekoration, wozu Bilderrahmen zählen. Allerdings gibt es in den Brandschutzkonzepten für öffentliche Räume oft genaue

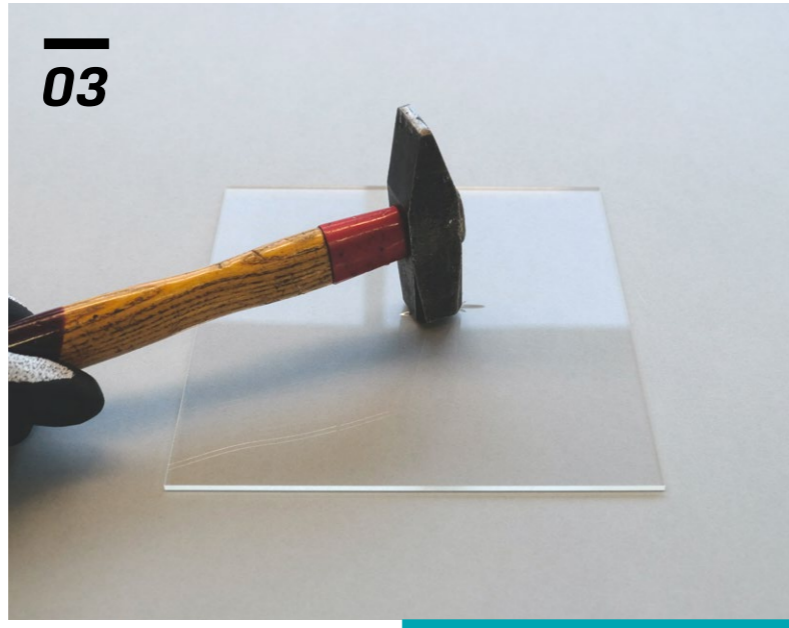
–Tipp

Für hohe Bruchfestigkeit und Brandschutz:

ESG/Einscheibensicherheitsglas

Für hohe Bruchfestigkeit:

Acrylglas z.B. PLEXIGLAS®



Ein 3 mm starkes Acrylglas ist innerhalb des Rahmens kaum zu zerstören. Wenn doch, dann reißt es, verursacht jedoch meist keine Scherben. (Abb. 03)

Vorgaben, um den Standard des vorbeugenden Brandschutzes zu erhöhen, die auch Bilderrahmen umfassen. Manchmal betrifft das nur Flucht- und Rettungswege, manchmal das gesamte Gebäude – dies ist häufig in Schulen der Fall. Vereinfacht lässt sich zum Begriff "B1" und Schwerentflammbarkeit sagen: Nach DIN 4102-1 wird das Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen in Klassen eingeordnet. In die Klasse B1 wird ein Produkt eingeteilt, wenn dieses schwer entflammbar ist, sprich: zwar Feuer fangen kann, aber nach Entfernen der Zündquelle nicht selbstständig weiterbrennt (Abb. 06). Der B1-Magnetrahmen ist nach dieser DIN-Norm erfolgreich amtlich geprüft und somit der weltweit erste nach Baustoffklasse B1 zertifizierte Bilderrahmen. Erreicht wird dies durch einen speziellen Aufbau mit einer Rückwand aus weißem Aluminiumblech und einem Überrahmen aus Aluminium. Mit einem Überrahmen aus Holz, einem brennbaren Material, ist das nicht möglich. Auch das Glas hat einen entschiedeneren Einfluss auf die Brennbarkeit. Nicht brennbar und damit im B1-Magnetrahmen zulässig sind mineralische Gläser wie Normalglas oder, wegen des Schutzes vor Glasbruch, Einscheibensicherheitsglas. Acrylgläser schmelzen und brennen und sind daher nicht zugelassen.



CLASSIC mit Normalglas: Die Rückwand fängt Feuer und glimmt nach Entfernen der Brandquelle nach. Die Glasscheibe kann reißen und es entstehen scharfe Scherben. (Abb. 04)



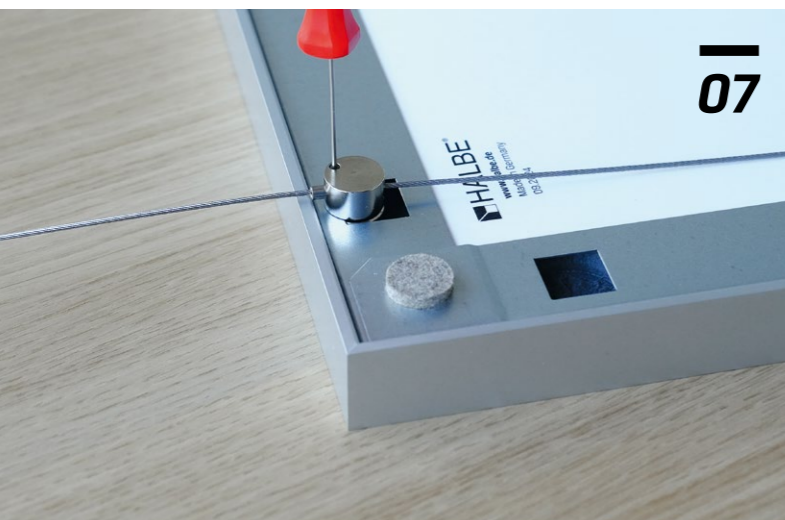
CLASSIC mit Acrylglas: Das Acrylglas fängt Feuer, tropft ab und brennt nach Entfernen der Zündquelle weiter. (Abb. 05)



B1-Rahmen mit Einscheibensicherheitsglas: Der Rahmen fängt so gut wie kein Feuer. Die Flamme erlischt sofort nach Entfernen der Zündquelle von selbst und reduziert somit die Brandgefahr erheblich. Die Scheibe kann platzen, die stumpfen Stücken verbleiben aber im Rahmen. (Abb. 06)

SCHUTZ VOR DEM HERUNTERFALLEN

Die dritte Gefahrenquelle ist das Herunterfallen durch Gegenstoßen. Beispielsweise, wenn Besucher, der Schulranzen oder Kinder dem Bild zu nahe kommen. Daher ist es wichtig, den Rahmen möglichst sicher und fest an der Wand zu fixieren – es gibt Lösungen, die sowohl schnell als auch komfortabel umgesetzt werden können. Bei der Aufhängung an Galerieschienen stehen Ihnen verschiedene Optionen zur Verfügung, die je nach Sicherheitsanspruch und Flexibilitätswunsch gewählt werden können:



VARIANTE 1

Cobra-Haken in Kombination mit Fixaufhängern (**Abb. 07**), die mittels einer Madenschraube am Rahmen befestigt werden. Diese Variante bietet maximale Flexibilität, denn sie benötigt weiterhin keine Bohrungen in der Wand. Der Rahmen kann zwar hin und her pendeln, fällt aber nicht herunter. Dies ist besonders praktisch, wenn das Bild häufig umpositioniert werden soll, aber trotzdem ein gewisses Maß an Sicherheit gewährleistet sein muss.

VARIANTE 2

Für maximale Sicherheit wird der Bilderrahmen oben links und rechts mit zwei Winkelhaken an der Wand befestigt. Zusätzlich wird die BS4 (**Abb. 08**) mithilfe einer Bohrschablone unten mittig auf die Wand geschraubt und mit einem Spezialschlüssel verriegelt. Diese Variante bietet geringe Flexibilität, garantiert jedoch die höchste Sicher-

heit, da das Bild absolut fest an der Wand verankert ist und selbst bei starken Stößen nicht herunterfallen kann. Mit diesen Aufhängesystemen können Sie je nach Bedarf zwischen Flexibilität und höchstmöglicher Sicherheit wählen und somit sowohl das Bild schützen als auch die Sicherheit maximieren. Ob für öffentliche Gebäude, Schulen, Kindergärten, Fluchtwege oder private Wohnräume – mit den richtigen Befestigungslösungen gewährleisten Sie nicht nur den Schutz Ihrer Bilder, sondern minimieren auch potenzielle Gefahrenquellen für Menschen in der Umgebung. Auf diese Weise tragen Sie dazu bei, dass Kunstwerke sicher präsentiert und zugleich Räume sicherer gestaltet werden, ohne dabei auf Funktionalität oder Ästhetik verzichten zu müssen. All diese Befestigungslösungen sind als Zubehör bei uns erhältlich bzw. werden bei der Rahmenkonfiguration optional hinzugebucht.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass ein CLASSIC mit Normalglas keinen Schutz vor Brandentwicklung oder Scherben bietet, allerdings kann er gegen das Herunterfallen gesichert werden. Ein CLASSIC mit Acrylglas schützt gut vor Scherben, erfüllt aber keine Brandschutzvorgaben und ist nicht schwer entflammbar. Der BI mit Normalglas bietet Brandschutz, jedoch keine Sicherheit bei Glasbruch/Scherbenschutz. Die beste Wahl ist der BI mit ESG, da er sowohl Brandschutz als auch Scherbenschutz bietet und sich sichern lässt – ideal für maximale Sicherheit. ■



08



@apel_hoffmann



#

HASHTAG

YOUR FRAMES

#

@mattiasburling



@sabinastamberger



#

@christophjalbrecht

#

@ottershaus

Machen Sie mit

Sie haben Anregungen, Wünsche für die kommende Ausgabe? Dann schreiben Sie uns an redaktion@halbe.de. Wir freuen uns drauf!

#

@nyannm0218



#

@hildemoraga



Unbedingt Bilder auf Instagram mit #halberahmen und @halberahmen teilen! Unter allen Erwähnungen eines Monats verlosen wir einen Einkaufsgutschein über 50 Euro.



HALBE auf der eigenen Webseite oder im Blog erwähnen lohnt sich: Für eine Verlinkung auf halbe-rahmen.de/bilderrahmen gibt es einen Einkaufsgutschein über 50 Euro.*

*Teilnahmebedingungen auf halbe.de/hashtag

IMPRESSUM

Kontakt

Halbe-Rahmen GmbH
Herrenwiese 2
57548 Kirchen

Telefon +49 (0) 2741 9580-0
Telefax +49 (0) 2741 9580-80

Amtsgericht Montabaur, HRB 3087
USt-IdNr. DE 147964250

info@halbe.de
halbe.de

Geschäftsführer

Dipl.-Kaufmann David Halbe

Redaktion

Julia Halbe, David Halbe

Lektorat

Christina Spill · die-satzkiste.de

Kreativdirektion/Layout

Eugen Laitenberger · gunee.de

Titel

Oliver Heinemann,
CAPITIS Galerie Hamburg



 **HALBE**[®]
Der Rahmen.